Gemeindevorstand

An die Mitglieder des
Gemeinderates Vaz/Obervaz

Lenzerheide, 24. April 2019

Gemeinderatssitzung vom 14. Mai 2019

B O T S C H A F T

Biketrails Scalottas Süd und Urdenfürggli-Scharmoin

Sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen nachstehend die Botschaft für die Biketrails Scalottas Süd und Urdenfürggli-Scharmoin.

1. Ausgangslage

Die Teilrevision der Nutzungsplanung (Genereller Erschliessungsplan) zum Masterplan Bike 2.0 (Langsamverkehr und Wildruhezonen) wurde am 10. Juni 2018 vom Stimmvolk der Gemeinde Vaz/Obervaz mit einem Ja-Anteil von ca. 70 % angenommen. Bestandteil dieser Teilrevision sind unter anderem die beiden Biketrails Scalottas Süd und Urdenfürggli-Scharmoin.

Die Bedeutung des Mountainbikens in Graubünden ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Innerhalb des Kantons hat sich Lenzerheide einen Namen mit grosser Ausstrahlung geschaffen, unter anderem auch durch die Mountainbike-Weltcupveranstaltungen 2015-2017 und die Weltmeisterschaften 2018. Der Mountainbike-Tourismus birgt wirtschaftliches Potenzial und verhilft der Feriendestination Lenzerheide während der warmen Jahreszeit zu zusätzlicher Wertschöpfung. Für die Förderung des Mountainbike-Segments ist vor allem das Angebot an interessanten Bikewegen bedeutend. Dieses muss auf die Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen abgestimmt sein. Die Bikestrecken müssen fachmännisch angelegt und unterhalten werden, um die erforderliche Qualität zu gewährleisten.

Ein Nebeneinander von Wanderern und Bikern ist auf den meisten Wanderwegen problemlos möglich. An sonnigen Sommerwochenenden und während den Sommerferien führen die guten Frequenzen auf einzelnen Wegen zu Konflikten zwischen den Nutzergruppen. Auf solchen Wegabschnitten sollen an neuralgischen Stellen die Bikestrecken von den Wanderwegen entflechtet werden.

In einer ersten Phase ist der Bau der beiden Biketrails Scalottas Süd und Urdenfürggli-Scharmoin vorgesehen. Die entsprechenden Baukosten sind im Budget 2019 enthalten.

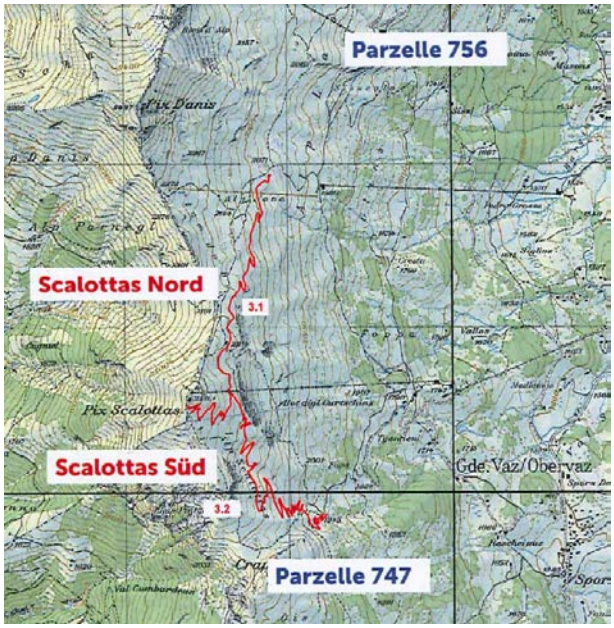
2. Projektbeschrieb Biketrail Scalottas Süd

Die Wander- und die Bikewege rund um den Piz Scalottas sind bei Bikern und bei Wanderern sehr beliebt. Das Gelände ist im Vergleich zum Rothorn weniger steil und weniger steinig/ruppig und somit insbesondere für Einsteiger und Familien sehr geeignet. Aktuell führen zwei signalisierte Biketouren vom Piz Scalottas Richtung Alp Stätz. Desweitern führen Wanderrouten über die June Hütte und über die Schäfermulde auf den Piz Scalottas.

Auf dem Wegabschnitt June Hütte - Alp Fops kommt es gelegentlich zu Konflikten zwischen Bikern und Wanderern. Obwohl der Weg nicht als Bike-Tour signalisiert ist, ist er bei Bikern sehr beliebt. Grund dafür ist die sehr flüssige Wegführung ohne steile Abschnitte oder technisch schwierige Passagen. Zudem ist der Weg bereits aus der Sesselbahn Scalottas als attraktiver Weg erkennbar. Aktuell sind die beiden Bikerouten gleichzeitig auch signalisierte Wanderwege. Da sich der Piz Scalottas bei Wanderern sowie bei Bikern einer hohen Beliebtheit erfreut, sind Entflechtungen für alle Benutzergruppen ein Mehrwert

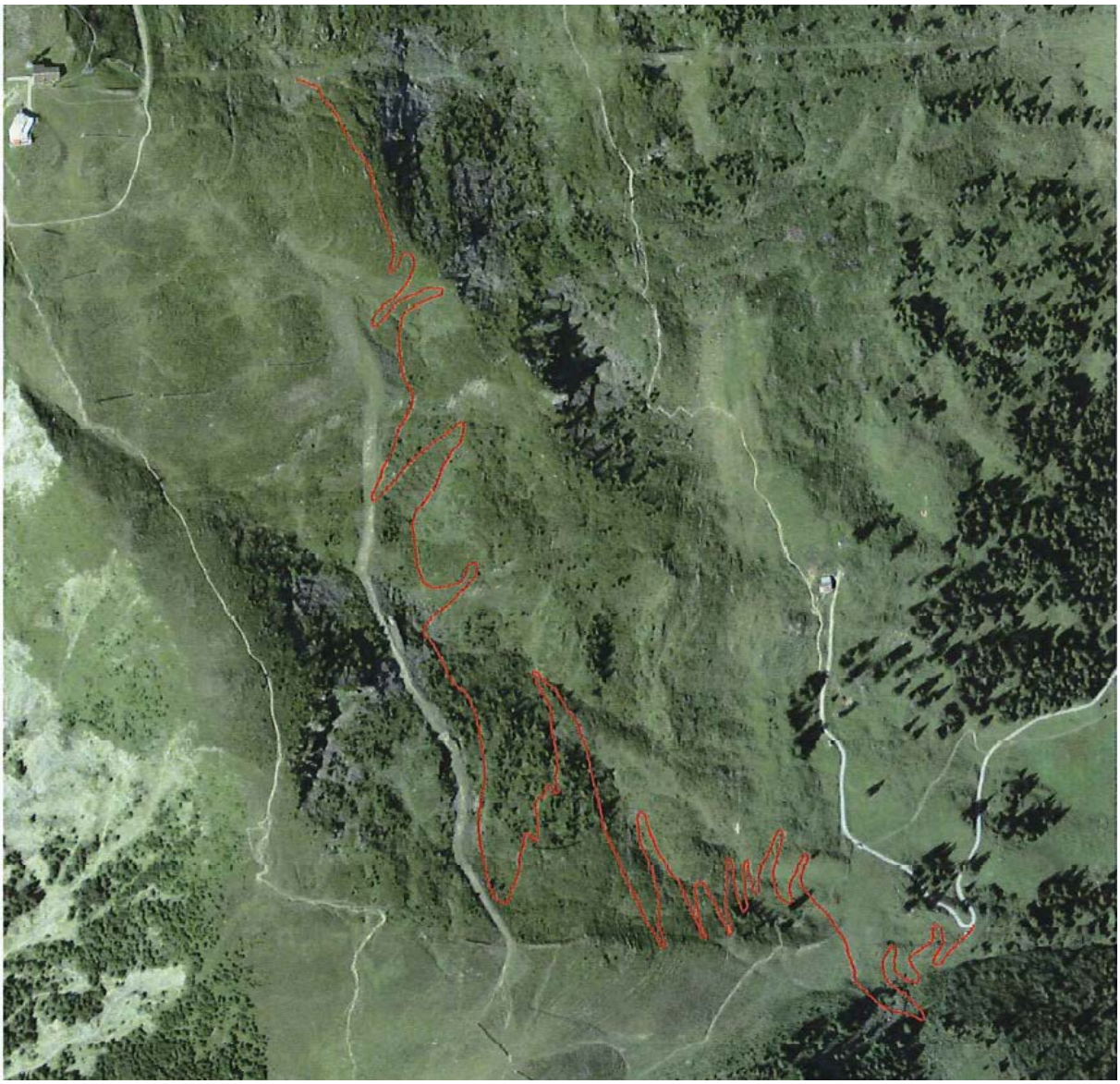
Das Konzept aus dem Masterplan Bike sieht folgende Massnahmen vor:

- Der Wanderweg June Hütte - Alp Fops wird baulich so hergerichtet, dass er für Biker weniger attraktiv zu befahren ist und, dass der Weg von Wanderern wieder einfacher begangen werden kann. Ein Fahrverbot ist nicht vorgesehen. Jedoch wird am Einstieg eine Hinweistafel angebracht, die auf die Problematik hinweist.
- Auf dem Wegabschnitt Piz Scalottas - Alp Nova werden Biker, Alpverkehr sowie Wanderer entflechtet. Hierfür wird ein neuer Biketrail erstellt (Scalottas Nord).
- Auf dem Wanderweg Schäfermulde werden Biker und Wanderer entflechtet. Hierfür wird ein neuer Bike Weg erstellt (Scalottas Süd).



Scalottas Süd ist Bestandteil des Bauprojekts 2019. Scalottas Nord folgt später.

Biketrails werden im Vergleich zu den Wanderwegen mit einem deutlich geringeren Gefälle angelegt. Einerseits sind solche Trails von einer grösseren Biker-Nutzergruppe zu befahren (Anfänger und Fortgeschrittene) und anderseits können starke Erosionen durch häufige Bremsmanöver verhindert werden. Die vorangehend beschriebenen Massnahmen führen zu einer relevanten Entflechtung von Bikern und Wanderern. Gleichzeitig stellen sie sicher, dass der Piz Scalottas ein attraktives Ausflugsziel für beide Nutzergruppen bleibt.



Ausschnitt Scalottas Süd (Wegstück bis zum Gipfel auf Plan Seite 2 dargestellt)

Gesamte Trail-Länge (gem. gpx Track)	3040m
Fahrbahnbreite	1m
Schwierigkeit	rot
Koordinaten / Höhe Start	758'634, 176'606 / 2222m
Koordinaten / Höhe Ende	759'222, 175'864 / 1943m
Höhendifferenz	279m
Durchschnittliche Neigung	9%
Anzahl Kurven	33
Durchschnittliche Eingriffsbreite	3m

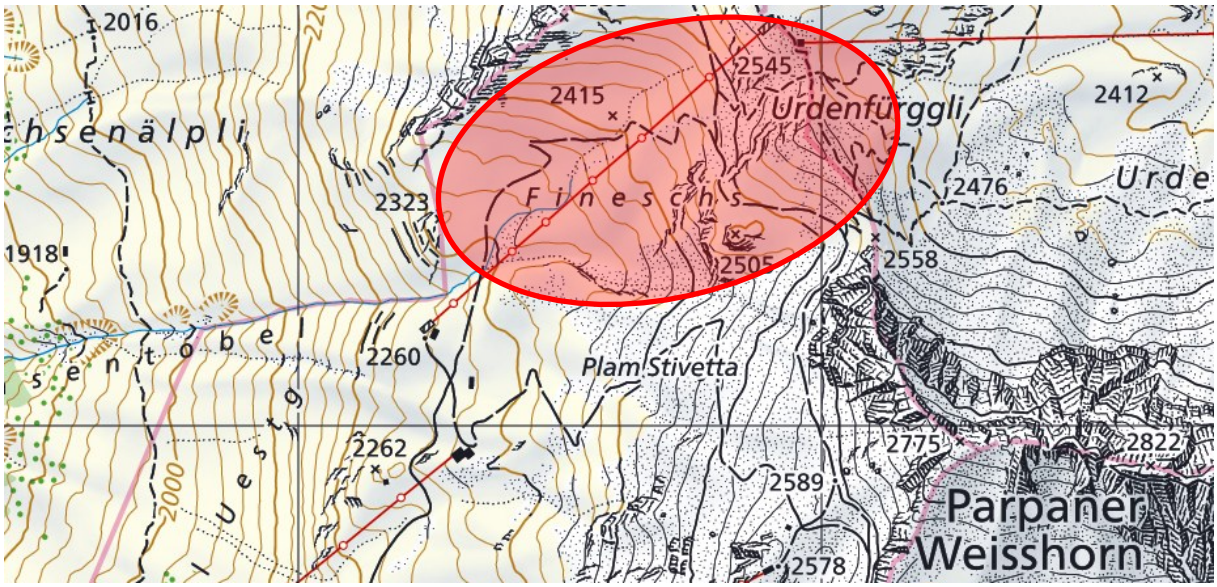
Der Biketrail Scalottas Süd hat hohe Priorität und wird deshalb im Jahr 2019 ausgeführt. Die übrigen beiden Massnahmen sollen im Jahr 2020 umgesetzt werden.

3. Projektbeschrieb Biketrail Urdenfürggli-Scharmoin

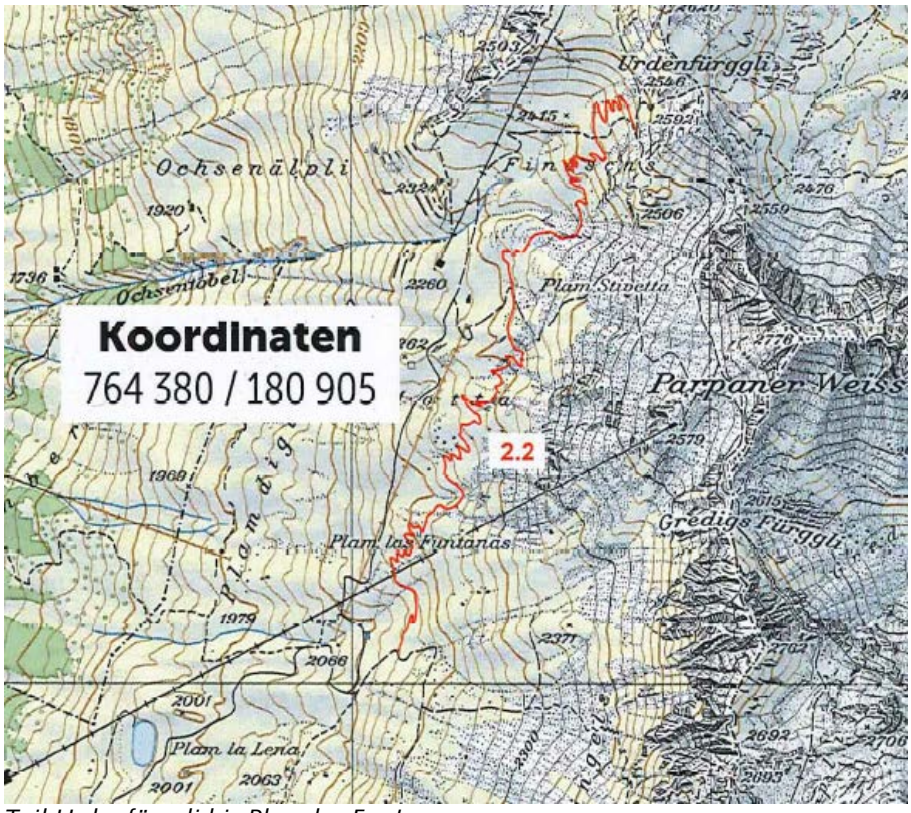
Im Budget 2019 sind folgende Trails enthalten:

- Biketrail Urdenfürggli – Plam las Funtanas (zusätzlicher Weg)
- Biketrail alte Halfpipe – Mittelstation Scharmoin (verbesserte Linienführung)

Biketrail Urdenfürggli – Plam las Funtanas



Sowohl die Bikeroute Rothorn-Scharmoin, als auch die Bikeroute Arosa-Hörnlihütte-Urdenfürggli-Scharmoin sind sehr beliebt. Das Wegstück Urdenfürggli-Motta ist in sehr schlechtem Zustand, da es, bedingt durch die Steilheit, grosse Erosionsschäden aufweist. Entstanden sind diese durch intensive Bremsmanöver der Biker in Kombination mit Oberflächenwasser.



Teil Urdenfürggli bis Plam las Funtanas

Gesamte Trail-Länge (gem. gpx Track)	3545
Fahrbahnbreite	1m
Schwierigkeit	Rot
Koordinaten / Höhe Start	764'798, 181'547 / 2475m
Koordinaten / Höhe Ende	764'122, 180'084 / 2137m
Höhendifferenz	338
Durchschnittliche Neigung	10%
Anzahl Kurven	52
Durchschnittliche Eingriffsbreite	3m / siehe Regelquerschnitte

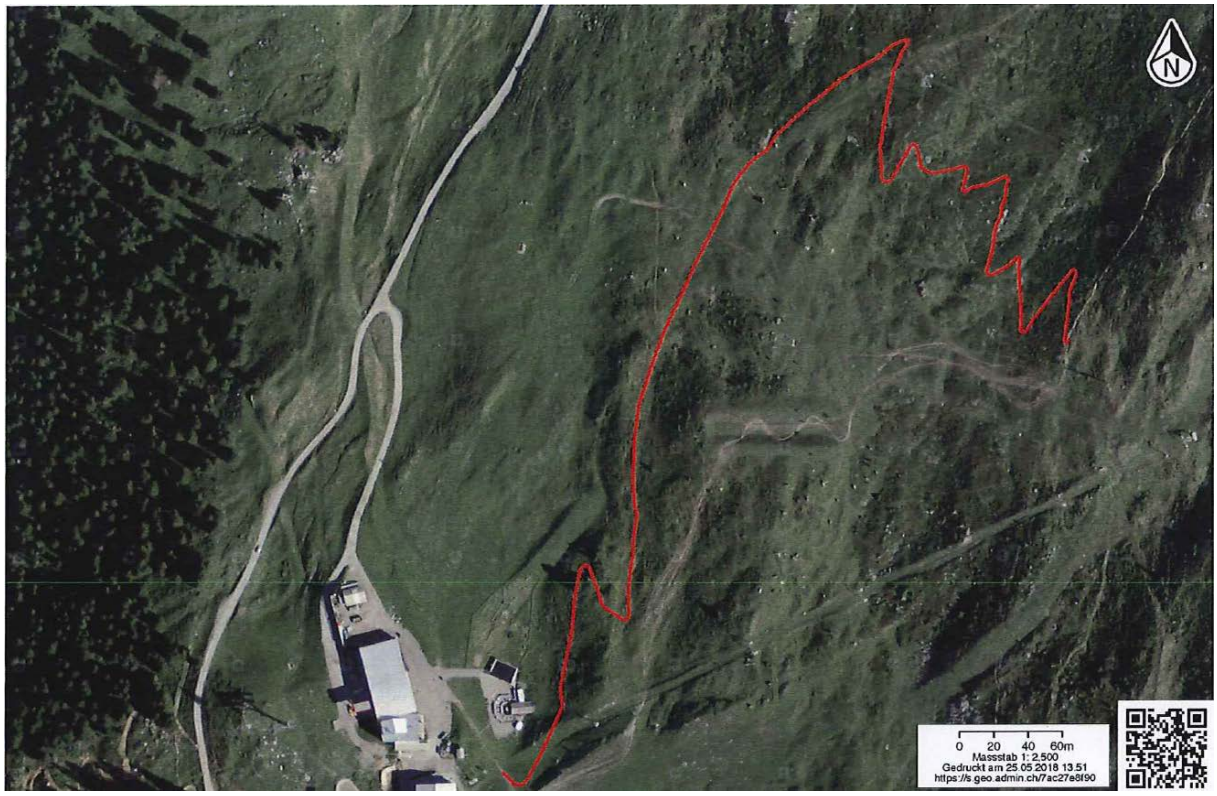
Durch den Bau eines neuen Biketrails, welcher auf einer Linienführung mit deutlich geringerem Gefälle angelegt wird, kann die Situation, sowohl für Biker als auch für Wanderer, stark optimiert werden. Nachdem der Biketrail Urdenfürggli-Scharmoin erstellt ist, kann der bisherige Weg wieder instand gestellt und den Wanderern «zurückgegeben» werden. Durch die Trennung der Wege für Wanderer und Biker wird die Sicherheit auf dem Wegstück zwischen Motta und Alp Scharmoin für beide Nutzergruppen stark verbessert.

Biketrail alte Halfpipe – Mittelstation Scharmoin

Die Mountainbike-Routen 602, 611 und 634 verlaufen kurz vor der Mittelstation Scharmoin in wilden, stark erodierten Linien. Abschnittsweise öffnen sich bis zu 10 Verästelungen des Weges, was die umliegende Vegetation fortschreitend zerstört. Deshalb muss der Weg neuangelegt werden.

Oberhalb Mittelstation Scharmoin: Vegetation durch Wegverästelungen beschädigt

Folgende bauliche Massnahmen sind vorgesehen:
- Starke Erosion und Verästelung des bestehenden Weges aufheben
- Neuer, klar definierter Trailverlauf erstellen, um Abkürzungen zu verhindern
- Alte Linien zurückbauen und renaturieren
- Trail-Charakter wie Wanderweg, Trassenbreite 70 cm



Ausschnitt alte Halfpipe – Mittelstation Scharmoin

Gesamte Trail-Länge (gem. gpx Track)	1040m
Fahrbahnbreite	0.7m
Schwierigkeit	Rot
Koordinaten / Höhe Start	763'489, 179'259 / 2038m
Koordinaten / Höhe Ende	763'151, 179'042 / 1907m
Höhendifferenz	140m
Durchschnittliche Neigung	13%
Anzahl Kurven	15
Durchschnittliche Eingriffsbreite	2.0m

Das Gelände im Gebiet Urdenfürggli-Scharmoin ist wesentlich steiler und ruppiger als dasjenige im Gebiet Scalottas. Mit dem neuen Biketrail werden vor allem Fortgeschrittene und Könner angesprochen.

4. Grundsätze für den Bau von Biketrails

Der Erstellung von guten Biketrails erfordert viel Erfahrung und Fachwissen. Die geplanten Biketrails werden nach folgenden Grundsätzen erstellt:

- Intuitive Linienführung, die Mountainbiker an weiteren Abkürzungen hindert
- Trailbreite so schmal wie möglich und so breit wie nötig
- Möglichst geringer Eingriff ins Landschaftsbild
- Linienführung fügt sich in die topographischen Geländestrukturen ein. Somit wird der Trail als stimmig und in die Natur integriert wahrgenommen
- Vorhandene Trassen werden genutzt
- Kurven werden, wann immer möglich, in flachen Geländekammern gebaut
- Trailoberfläche besteht aus standortüblichen Materialien wie mineralische Erde und Steine
- Schutzzonen und schützenswerte Vegetation wird berücksichtigt und nach Möglichkeit umgangen

Beispielbild eines neuen Biketrails

5. Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag basiert auf mehrjährigen Erfahrungswerten der Firma Allegra Trails GmbH, welche die Trails geplant hat. Die Genauigkeit der Schätzung beträgt ± 10 %.

Scalottas Süd	Fr. 380‘000.-
Urdenfürggli – Plam las Funtanas	Fr. 345‘000.-
Trail alte Halfpipe – Mittelstation Scharmoin	Fr. 75‘000.-
Gesamttotal 2019	**Fr. 800‘000.-**

Die obigen Zahlen entsprechen denjenigen des bereits genehmigten Budgets 2019.

6. Terminprogramm

- Baubewilligungsverfahren — März – Mai 2019
- Bauphase — Juni – Oktober 2019

Sollte sich aufgrund von Einsprachen das Baubewilligungsverfahren verzögern, muss die Bauphase verschoben werden. Mit dem Bau wird begonnen, sobald die Gebiete schneefrei sind und die Baubewilligungen vorliegen.

7. Würdigung und Antrag

Mit dem Bau der für das laufende Jahr geplanten Biketrails werden die dringendsten Entflechtungsmassnahmen umgesetzt. Sowohl Biker als auch Wanderer profitieren von diesen baulichen Massnahmen. Beide Nutzergruppen sind sehr bedeutend als Sommergäste der Ferienregion Lenzerheide.

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats, das vorliegende Projekt zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

GEMEINDEVORSTAND VAZ/OBERVAZ

Aron Moser
Gemeindepräsident

Johann Gruber
Gemeindeschreiber